

König Friedrich¹ gebietet den Erzbischöfen von Köln und Mainz, den Bischöfen von Basel und Konstanz, dem Abt von St. Gallen und den aufgeführten Fürsten, Grafen, Herren und Amtsleuten, darunter ¹⁷ ... Wolfen von Brandis² ..., den Städten Basel, Konstanz, Zürich, St. Gallen, Lindau, Bregenz, Arbon, Bernang (Berneck), Amman, Rat und Gemeinden der Grafschaft Feldkirch, den Landschaften Schwyz, Appenzell, Bregenzerwald und Lustenau sowie Amman und Gerichtsleuten zu Hohenems und Dornbirn, die beiden Söhne Hans und Jakob des verstorbenen Hans Ulrich von Ems³ bei den Rechten zu schützen, die ihrem Vater in seinem Streit mit dem vom Papst gebannten Eberhard von Ramschwag⁴ und seiner Frau Klara von Ems⁵ vor päpstlichem Gericht und dem Reichshofgericht in Rottweil zugebilligt und schliesslich von seinem Kommissar Hans von Stubenberg⁶ in Graz bestätigt wurden.

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 8075. – Pg. 53,5/22 cm. – Siegel von König Friedrich III. fehlt.

Regest: Zösmair, Urkundenauszüge (1881) Nr. 192, S. 84f.; App. UB 1,818; UB St. Gallen V, 5098.

¹ Friedrich III., *1415-†1493. – ² Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459. – ³ Hans I. († ca. 1493), Jakob I. (1463 und 1468 als Vogt der Herrschaft Neuburg, 1478-1484 als Vogt der Herrschaft Bludenz-Sonnenberg erw., † 1508) und Hans Ulrich I. (†1449) v. Hohenems (Vorarlberg). – ⁴ Eberhard v. Ramschwag (Gem. Häggenschwil, Bez. St. Gallen CH), † um 1444. – ⁵ Klara v. Hohenems, † um 1460. – ⁶ Hans III. von Stubenberg, 1436-1452 Landeshauptmann der Steiermark, †1462.